

<b>Vorlage</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.: <b>571/07</b>																								
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich																									
Der Bürgermeister Fachbereich/Abt.:  Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:																								
Datum: 23. Oktober 2007	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat																								
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung																								
<p>Betreff: Vorbereitungsmaßnahmen zur Sanierung des Dachtragwerkes/ der Dacheindeckung der Sporthalle „Talsand“ in Schwedt/Oder , R.- Luxemburg- Straße 4</p>																										
<p><b>Beschlussentwurf:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Notwendigkeit der Einleitung von vorbereitenden Maßnahmen zur Sanierung des Dachtragwerkes und der Dacheindeckung der Sporthalle „Talsand“ zur Gefahrenabwehr.</li> <li>Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.</li> <li>Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte einzuleiten.</li> </ol>																										
<p><b>Finanzielle Auswirkungen:</b></p> <table border="0"> <tr> <td><input type="checkbox"/> keine</td> <td><input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.</td> <td></td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.</td> </tr> <tr> <td>Einnahmen:</td> <td>Haushaltsstelle</td> <td>Haushaltsjahr</td> <td>Ausgaben:</td> <td>Haushaltsstelle:</td> <td>Haushaltsjahr:</td> </tr> <tr> <td>35,8 T€</td> <td>02.5601.3640</td> <td>2007</td> <td>35,8 T€</td> <td>02.5601.9406</td> <td>2007</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>70,0 T€</td> <td>02.5601.9406</td> <td>2008</td> </tr> </table> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung.  <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung:  <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: </p> <p><b>Deckungsvorschlag:</b> Die notwendigen Ausgaben im Jahr 2007 können durch außerplanmäßige Einnahmen gemäß vorliegenden Bewilligungsbescheiden von der Agentur für Arbeit Eberswalde für Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung (BSI) gedeckt werden.  Im Planentwurf für das HH-Jahr 2008 wurden auf der HH-Stelle 70,0 T€ für die Maßnahme „Vorbereitung der Sanierung des Dachtragwerkes“ eingestellt. Die zunächst notwendigen Kosten für Bestandsermittlung /Statische Berechnungen/Planungen können hierdurch gedeckt werden.</p> <p>Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin: _____ /</p>			<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.	Einnahmen:	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:	35,8 T€	02.5601.3640	2007	35,8 T€	02.5601.9406	2007				70,0 T€	02.5601.9406	2008
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt																								
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushaltsplan eingestellt.																								
Einnahmen:	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:																					
35,8 T€	02.5601.3640	2007	35,8 T€	02.5601.9406	2007																					
			70,0 T€	02.5601.9406	2008																					
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 33%; border-top: 1px solid black;">Bürgermeister/in</td> <td style="width: 33%; border-top: 1px solid black;">Beigeordnete/r</td> <td style="width: 33%; border-top: 1px solid black;">Fachbereichsleiter/in</td> </tr> </table>			Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in																					
Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in																								
<p>Die Stadtverordnetenversammlung <input type="checkbox"/> hat in ihrer Sitzung am</p> <p>Der Hauptausschuss <input type="checkbox"/> hat in seiner Sitzung am</p> <p>den empfohlenen Beschluss mit <input type="checkbox"/> Änderung(en) und <input type="checkbox"/> Ergänzung(en) <input type="checkbox"/> gefasst <input type="checkbox"/> nicht gefasst.</p> <p>F.d.R.d.A.</p>																										

## 1. Begründung

### 1 Allgemeine Angaben

#### 1.1 Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (GemHVO Bbg), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 35/92, zuletzt geändert durch das Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 19/2002
- Verwaltungsvorschrift zur GemHVO Bbg, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 37/2002
- Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Schwedt/Oder für das Jahr 2008
- BauOBbg
- Beschluss des Hauptausschusses Nr. HA 09/18/07 vom 20. Juni 2007 zur Durchführung der baulichen Maßnahme "Rückbau der Attika an der Längsseite der Sporthalle "Talsand" in Schwedt/Oder zur Gefahrenabwehr

#### 1.2 Standortangaben

Kreis:	Uckermark
Gemarkung:	Schwedt/Oder
Flur:	52
Flurstück:	110
Eigentumverhältnisse:	Eigentum der Stadt Schwedt/Oder

#### 1.3 Begründung

Auf Grund konstruktivem Versagen von Bautragwerken (Einsturz der Dachdecke einer Sporthalle in Bad Reichenhall) wurden in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder die Gegebenheiten an den Sporthallen überprüft.

Erste Untersuchungen führten zu dem Ergebnis, dass in der in Betrieb befindlichen Sporthalle „Talsand“ ernst zu nehmende statische Probleme der Dachtragwerksfähigkeit vorhanden sind.

Daraufhin wurde umgehend der Beschluss des Hauptausschusses HA 09/18/07 vom 20.06.2007 zum „Rückbau der Attika an der Längsseite der Sporthalle „Talsand“ herbeigeführt. Die Attika wurde zur Gefahrenabwehr demontiert.

Aus den daraufhin erfolgten und jetzt vorliegenden statischen Berechnungen des Statikers F. Schwach geht hervor, dass die Dachkonstruktion aber selbst nach dem Rückbau der Längswandattika wegen des schweren Dachaufbaues bereits im Eigenlastzustand voll ausgelastet ist. Schnee- und Windlasten können nicht bzw. nur begrenzt aufgenommen werden. Für die Nutzung des Gebäudes bedeutet dies, dass bei Schneefall und/oder Windgeschwindigkeiten über 70 km/h kein Betrieb stattfinden darf und die Sporthalle zu evakuieren und zu sperren ist. Hierfür existiert ein Schließplan der entsprechend Wetterlage wirksam wird.

Seitens des Prüfstatikers wurde dringend empfohlen, den Planungsauftrag auf die Untersuchung von Sanierungsmaßnahmen zu erweitern.

Weiterhin musste bei der Sanierung eines anderen Sporthallendaches gleichen Typs festgestellt werden, dass das Stabtragwerk Abweichungen zu den vorhandenen Planungsunterlagen aufweist. Dies wiederum wirkt sich erheblich auf die statische Berechnung und Sanierung aus. Um konkrete Sanierungsmaßnahmen erarbeiten zu können, bedarf es der Feststellung des tatsächlichen Ist - Zustandes. Demzufolge ist es zwingend notwendig, das vorhandene Stabtragwerk hinsichtlich seiner Einzelstäbe nach Rohrquerschnitt und Wandungsstärke überprüfen zu lassen.

## 2. Verfahrensweise der Bestandsermittlung

Der Sporthallengrundriss wird zu 1/3 durch den Turnverein und zu 2/3 durch den Schulsport genutzt. Entsprechend dieser Nutzung soll auch die Überprüfung des Stabtragwerkes erfolgen. Es ist zu gewährleisten, dass immer ein Bereich genutzt werden kann.

Die Überprüfung kann nur mit Hilfe fahrbarer Rüstungen erfolgen, demzufolge ist der Sportboden mittels Verlegplatten zu schützen. Die Ballfangnetze sind in der gesamten Halle so zu demontieren, dass ein ungehinderter Zugang zum Stabtragwerk gewährleistet wird.

Bevor die Stäbe bemessen werden können, sind diese von jahrzehntelangen Staubablagerungen zu befreien. Jeder einzelne Stab ist hinsichtlich seines Rohrquerschnittes zu bemessen. Entsprechend der tatsächlich vorgefundenen Querschnitte werden bei 30 Stäben die Wandungsstärken mittels Ultraschall überprüft.

Nach erfolgter Überprüfung sind die Ballfangnetze wieder zu montieren.

## 3. Kosten und Finanzierung

**3.1 Rückbau der Attika** entsprechend HA-Beschluss vom 20.06.2007 **(2007)**  
Kosten gemäß vorliegenden Aufträgen 35,8 T€

**3.2 Bestandsermittlung /Dokumentation/ Planung** **(2008)**

Gerüstarbeiten einschl. Verlegplatten	8,7 T€
De- und Montage Deckennetze	3,0 T€
Reinigungsarbeiten	2,2 T€
Bestandsaufnahme und Überprüfung der Rohrquerschnitte und Wandungsstärken einschl. Dokumentation	20,4 T€
Statische Berechnungen	10,3 T€
Planung Dachtragwerksverstärkung inkl. neuer Dacheindeckung	11,4 T€
Planung Wärmeschutz und Brandschutz	1,4 T€
Planung der Regenentwässerung	<u>12,6 T€</u>
Summe 3.2	70,0 T€

## 4 Zeitlicher Ablauf

### 1. Bestandserfassung

- Räumung der Sporthalle durch den Nutzer
- Abdecken des Sportboden mittels Verlegplatten und Aufstellen der fahrbaren Rüstungen
- Demontage der Ballfangnetze und Säuberung des Stabtragwerkes
- Prüfung des Stabtragwerkes
- Montage der Ballfangnetze und Abrüsten
- Einräumen der Sporthalle durch den Nutzer

Für die Durchführung der Bestandserfassung werden ca. 2 Wochen benötigt. Diese soll in den ersten beiden Januarwochen 2008 erfolgen (Ferien zum Jahreswechsel).

Daran anschließend erfolgen:

2. statische Berechnungen (Tragwerksplanung)
3. Planung Dachtragwerksverstärkung und neuer Dacheindeckung einschl. Planung Wärmeschutz und Brandschutz
4. Planung der Regenentwässerung